

Flott, faszinierend und farbenfroh

Vorträge und Workshops bei den Farbtagen im Artrium – Heribert Spitzauer liest – Tosender Applaus für Tanzwerkstatt

Von Viktor Gröll jun.

Bad Birnbach. Drei Tage lang hatte sich im ländlichen Bad alles um die Farbe gedreht. Susanne Erber organisierte Vorträge, Workshops und einen Markt der Farben im Wandelgang des Artriums.

Alles begann aber mit kulinarischen Genüssen. Reimer Barkmann und Meinrad Stranzinger luden zum Farbmenue ins Lesecafé Sophia. Dieses Menue war nicht nur für die Gaumen, sondern auch für die Augen ein Genuss. Ein weiterer wichtiger Programmpunkt am ersten Tag der Veranstaltung war die Lesung des Dachauer Künstlers Heribert Edgar Maria Spitzauer. Er nahm die Zuhörer mit auf die amüsante Reise durch die kommunikativen Wirrungen zwischen Mann und Frau. Mit neuen Geschichten seiner beliebten Reihe „Adam und Eva“ klärte er unter anderem die Frage, warum Gott die Mode erfinden musste oder warum Frauen von Schuhen fasziniert sind.

Im Lesecafé Sophia präsentierte Spitzauer auch einen Auszug aus seiner Schaffenskraft als Maler. Er hatte lebensfrohe Motive dabei, allerdings gibt es auch den anderen Spitzauer, der in erdenen Farben die kalte Fratze von Krieg und Gewalt und den Schrecken des Holocaust herausarbeitet. An den beiden folgenden Tagen gab es Vorträge und Workshops zum Thema Farbe.

Bürgermeister Josef Hasenberger dankte Susanne J. Erber für die Ausrichtung der Farbtage im ländlichen Bad. Erber ist seit geraumer Zeit mit Vorträgen in Bad Birnbach beschäftigt. „Für mich gab es gar keinen anderen Ort als hier“, sagte sie auch mit Blick auf die hervorragenden Möglichkeiten, die das Artrium biete.

Mit Blütenseelen beschäftigte sich Fachberaterin Petra Dawulow, typgerechte Kosmetik wurde von Manuela Schmidt vorgestellt, und über Wohnen, Farbe und Wohlfühlen ging es im Workshop von Susanne J. Erber. Seelenfarben und Lebensfarben arbeitete Farbtherapeutin Sibylle E. Bauer gemeinsam mit der freien Künstlerin Gabriele Brandner heraus. Feng-Shui war das Thema beim Workshop mit Innenarchitektin



Die Tanzwerkstatt Stallwanger begeisterte mit dem Stück „Der Traum vom Regenbogen“ mehr als 200 Besucher im Artrium. Rund 60 Darsteller waren auf der Bühne zu sehen. – Fotos: Gröll jun.,

Birgit Heinkel. Schablonenmalerei und Wandgestaltung zeigte der Workshop mit Magdalena Tafelmeier.

Fulminanter Schlusspunkt der Farbtage war die Aufführung des Tanzstücks „Der Traum vom Regenbogen“ der Tanzwerkstatt Inge Stallwanger aus Pfarrkirchen. Dabei geht es um den Traum von Antonia und Christina, der vom Regenbogen handelt. Das kräftige Rot, das wilde Orange und das spitze Gelb kommen darin ebenso vor wie Blau, Grün und Violett. Viele Abenteuer erleben die Mädchen, doch am Ende müssen sie die Farbe Weiß zu Hilfe rufen, um den strahlenden Regenbogen vor den düsteren Farben Braun und Schwarz zu retten. Erst als sich alle Farben zusammennähern, entsteht eine harmonische Ordnung auf der Bühne. Inspiriert von Farbtrainerin Susanne J. Erber und auf der



Mit einem Farbmenue machte Reimer Barkmann so richtig Appetit auf die Farbtage in Bad Birnbach.



Am Stand von Farbtherapeutin Sibylle E. Bauer (2.v.r.) ließen sich Susanne J. Erber (rechts), Gabi Steven (links) und Bürgermeister Josef Hasenberger (2.v.l.) informieren.

Grundlage eines Kinderbuches choreografierten Inge Stallwanger und Judith Eschlbeck das Tanzstück. Insgesamt waren 60 Akteure, zumeist Kinder und Jugendliche, auf der Bühne zu sehen. Die mehr als 200 Besucher im Artrium quittierten die Vorstellung mit tosendem Applaus.